



*An alle Schülervvertreterinnen und Schülervvertreter in Hessen*

03. Mai 2010

**Betreff: Information zur Kampagne „G8 – so nicht!“ mit der Bitte um Weiterleitung**

Liebe Schülervvertreterinnen und Schülervvertreter,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

zunächst vielen Dank für euer politisches Engagement in der SV. Dieses Engagement setzt immer den Willen zur Veränderung voraus. Passend dazu haben wir als Schülervvertreter in diesem Monat die Chance, tatsächlich etwas zu verändern und den Hessischen Landtag kräftig aufzumischen.

Es geht um die wenig erfolgreiche Schulzeitverkürzung G8. Auch wenn dieses Thema nicht jede Schülerin und jeden Schüler in Hessen betrifft, bitten wir euch, sich mit den G8-Schülern solidarisch zu erklären, die vielleicht auch in eurer Schule zahlreich vertreten sind und mit enorm viel Stress und Druck konfrontiert werden. Dazu qualifizieren die sinkende Unterrichtsqualität und die nur noch oberflächlich behandelten Inhalte den Wert des Abiturs dramatisch ab.

Aus diesem Grund haben wir als Landesschülervertretung gemeinsam mit dem Landeselternbeirat eine Petition an den Hessischen Landtag verfasst und bauen nun auch auf eure Unterstützung!

Die Petition sieht eine flexible Oberstufe, also eine Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 vor. Jede Schülerin und jeder Schüler darf entscheiden, ob sie oder er in acht oder in neun Jahren zum Abitur gelangen mag. Die Entscheidung soll aber nicht vor, sondern nach der Pubertät getroffen werden, da sich erst in dieser Zeit zeigt, wie leistungsstark eine Person tatsächlich ist. Daher fordern hessische Schüler und Eltern die sechsjährige Mittelstufe. Nach der Klasse 10 darf eine Schülerin oder ein Schüler individuell entscheiden, ob das Abitur in zwei oder in drei Jahren angestrebt werden soll. Einige Modellschulen in Hessen zeigen bereits, dass das möglich ist.

Nun dazu, wie ihr dabei helfen könnt: Wir senden euch im Anhang eine Unterschriftenliste. Bitte kopiert sie so oft wie möglich. (Wenn ihr als SV keinen Kopierer habt, muss das Sekretariat euch kopieren lassen.) Dann verteilt sie in alle Klassen und sammelt sie bis zu einer gesetzten Frist Ende Mai wieder ein. Anschließend müssen die unterschriebenen Listen bis zum 30. Mai 2010 an die Adresse des Landeselternbeirats geschickt werden.

Natürlich beruht eine Unterschrift auf Freiwilligkeit. Deshalb bitten wir euch auch dann, wenn ihr die Kampagne nicht zu 100 % unterstützt, die Listen großflächig zu verteilen, weil jede Person, die die Petition an den Landtag mit ihrer Unterschrift unterstützen möchte, auch die Möglichkeit dazu haben sollte.

Liebe Grüße

Tim Huß  
Hessischer Landesschulsprecher  
für die Landesschülervertretung Hessen